

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustr. Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S., monatlich
4 Pf.; durch die Post bezogen; im Oberamts-
Bezirk 1 M 30 S.; auswärts 1 M 45 S. Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Annoncenpreis beträgt für die einspaltige
Zeile oder deren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 15
Pfennig. Anzeigen müssen spätestens den Tag
zuvor morgens 9 Uhr aufgegeben werden. Bei
Wiederholungen entsprechender Rabatt. — Stehende
Anzeigen nach Uebereinkunft. — Anonyme Ein-
sendungen werden nicht berücksichtigt.

Nr. 30.

Samstag, 12. März 1898.

34. Jahrgang.

Rundschau.

— Die diesj. Musterung in Calw-
bach für die Orte Wildbad, Schömberg,
Schwarzenberg, Unterlengenhardt findet
am Montag den 21. März, morgens 8
Uhr statt.

— Sicherem Vernehmen nach konnte
in der gestr. Sitzung des Eisenbahnbeirats,
wie der Schw. M. berichtet, von
dem Vorsitzenden Präs. v. Balz die Mit-
teilung gemacht werden, daß die Verhand-
lung über Einführung des neuen Schnell-
zugs Mailand-Berlin über Stuttgart zu
einem befriedigenden Ergebnis geführt
haben. Voraussetzung bezw. Bedingung
ist jedoch, daß auch in Württemberg, wie
in den übrigen an dem Vortrage betei-
ligten Staaten, dieser Schnellzug nur an
den wichtigsten Stationen anhält. Nach
den Vorschlägen würde dieser Zug mit
direkten Wagen Berlin-Stuttg.-Mailand
aus Berlin (ab 8 Uhr 22 Nachm.) in
Stuttgart um 9 Uhr Vorm. eintreffen,
nach einem Aufenthalt von 10 Min. ab-
fahren zur Ankunft in Mailand um 10
Uhr 20 Min. Nachm. Der Gegenzug
verläßt Mailand um 7 Uhr 30 Vorm.,
kommt in Stuttgart an um 9 Uhr Nachm.,
ab 9 Uhr 15 Nachm., Ankunft in Berlin
9 Uhr 20 Min. Vorm.

Stuttgart, 8. März. (Landtag).
In der heutigen Sitzung wurde der Staats-
vertrag zwischen Württemberg und Baden
über Herstellung einer Bahn von Fried-
richshafen nach Ueberlingen mit großer
Mehrheit angenommen; hierauf wird der
Antrag der volkswirtschaftlichen Kommissi-
on: Das Gesuch um einen Staatsbeitrag
von 150 000 Mk. zum Bau der Bahn
Münsingen-Schelllingen der K. Regierung
zur Berücksichtigung zu übergeben eben-
falls angenommen.

Stuttgart, 9. März. (Landtag).
Präsident Payer eröffnet, während das
Haus sich erhebt, die Sitzung mit folgen-
den Worten: Meine Herren! Wie Sie
gehört haben werden, ist heute nacht nach
langem Leiden Finanzminister Dr. v. Riecke
gestorben. Leider ist eingetroffen, was
er so gefürchtet hat, daß er die Durch-
führung der Reformpläne auf dem Ge-
biete der Steuergesetzgebung nicht mehr
erleben werde. Das Land verliert in ihm
einen Minister von ungewöhnlicher Ar-
beitskraft, von ungewöhnlichem Wohlwol-
len gegen jedermann. Wir verlieren in
ihm einen Vertreter der Regierung, der
sich vieler Sympathien auf allen Seiten
erfreut hat. Besonderen Anlaß zur Trauer

haben wir noch wegen der Dienste die
Herr v. Riecke der Ständeversammlung
geleistet hat. Er gehörte derselben seit
20 Jahren, von 1872—92 als Mitglied
der Kammer der Standesherrn an, von
1873—82 gehörte er dem weiteren, 1882
bis 91 dem engeren Ausschuß an. Am
Begräbnistage werde ich die Sitzung aus-
fallen lassen. Für heute ersuche ich Sie,
sich als Zeichen der Trauer von den
Sitzen zu erheben. — Hierauf wurde
über mehrere Eingaben betr. Erlaubniß
von Eisenbahnlinien verhandelt und be-
schlossen, dieselben der K. Regierung zur
Berücksichtigung zu übergeben. Es sind
dies die projektierten Bahnlücken von
Kißlegg nach Wurzach über Dörsenhäuser,
von Geislingen nach Wiesensteig; Süßen-
Böhmenskirch, Herbrechtingen; einer Bahn-
linie zwischen Fils- und Remsthal von
Göppingen nach Gmünd und von Sulz-
dorf nach Bühlertzell.

— An Stelle des † Abg. v. Güt-
lingen wurde gestern Karl v. Neubronn
als ritterschaftlicher Abgeordneter gewählt.

— 10. März. In der heutigen Sitzung
der Kammer der Abgeordneten wurde
über den Gesetzentwurf betr. die Dienst-
verhältnisse der Oberamtsstierärzte ver-
handelt. In dem Gesetz ist im wesent-
lichen bestimmt, daß in jedem Oberamts-
bezirk für die Angelegenheiten des Veteri-
närwesens ein Oberamtsstierarzt aufzu-
stellen ist. Diese Oberamtsstierärzte sind
auf Lebenszeit angestellte Staatsbeamte.
Der bisherige Staatsbeitrag an die Kor-
poration bildet den Gehalt der Oberamts-
stierärzte, die Amtskörperschaften sind ver-
pflichtet, hiezu einen Ergänzungsgehalt
von wenigstens 400 Mark zu leisten. Fern-
er ist bestimmt, daß vor der Besetzung
der Oberamtsstierarztstellen dem Amts-
versammlungs-ausschuß Gelegenheit zur
Äußerung zu geben ist, daß die nähere
Festsetzung der den Oberamtsstierärzten
obliegenden Verpflichtungen durch das
Ministerium des Innern erfolgt, u. daß
die Oberamtsstierärzte zur Ausübung der
tierärztlichen Praxis berechtigt sind. Die
zur Zeit im Amt befindlichen Oberamts-
stierärzte erhalten die neue dienstrechtliche
Stellung mit dem Inkrafttreten dieses
Gesetzes. Bei der Schlußabstimmung wurde
der Entwurf mit kleinen Abänderungen
mit 4 gegen 2 Stimmen angenommen.

Calw. Die Stadt Calw steht derzeit
behufs Einführung eines aus Delgas und
Acetylen bestehenden Leuchtgases in vor-
bereitender Verhandlung. Dieses Misch-

gas liefert nach neuesten zuverlässigen Gut-
achten amtlicher Sachverständiger die bill-
igste, schönste und gefahrloseste Beleuchtung,
billiger als die elektrische und reine Ace-
tylenbeleuchtung. Für diese Beleuchtungs-
art können die bestehenden Zuleitungen
und Hausleitungen benützt werden.

Calw, 7. März. In der letzten Sit-
zung der Handels- und Gewerbekammer
kamen auch die Telefon-Abonnements-
gebühren zur Sprache. Es wurde aus-
geführt, daß einer allgemeinen Beteiligung
an dem Telefonverkehr der Umstand im
Wege stehe, daß die Jahresabonnements-
gebühren für den kleinsten Platz gleich
hoch berechnet werden, wie für den größ-
ten. Nachdem einer von der Reichspost-
verwaltung getroffenen Einrichtung fol-
gend, auch in Württemberg die Gebühr
für Gespräche auf Entfernungen bis zu
50 Kilom. in der Luftlinie von 50 auf
25 Pfg. ermäßigt ist, hat nicht nur die
Zahl der Gespräche, sondern auch der
Abonnenten nicht unerheblich zugenommen.
Gleichwohl steht einer allgemeineren Be-
nützung des Telefonverkehrs immer noch
die für kleinere Plätze zu hohe Jahres-
abonnementsgebühr hinderlich im Wege.
In der Schweiz ist die Abonnementsge-
bühr auf 80 Mk. im ersten, 46 im zwei-
ten und 32 in den folgenden Jahren fest-
gesetzt, daneben wird im Ortsverkehr 4 Pfg.
pro Gespräch erhoben. Würden bei uns
die Telefongebühren in ähnlicher, dem
Grundsatz der Leistung nach Gegenleistung
entsprechenden Weise geregelt, so würde
die Staatskasse hiedurch keinen Verlust
erleiden, dem Geschäftsverkehr an den klei-
neren Plätzen würde dadurch viel genützt.

— Die Trennung der Geschäftsräume
für Butter zc. und Margarine zc. hat
mit dem 1. April d. J. zu erfolgen.

— Eine Abnahme der Kurzsichtigkeit
wird neuerdings von vielen Augenärzten
konstatirt, und diese Thatsache wird auf
bessere Beleuchtung der Schulräume zu-
rückgeführt.

Schwieberdingen, 6. März. Der
hiesige Totengräber fand gestern früh
zwischen hier und Hardt- und Schönbühl-
hof einen Mann an einem Baume hängen,
der noch lebte. Der Lebensmüde wurde
dem Schultheißenamt vorgeführt. Bei
seiner Durchsichtung fand man außer sei-
ner Barschaft mit 30 Mk. noch einen ge-
ladenen Revolver. Der Mann weigerte
sich beharrlich, seinen Namen anzugeben,
werauf er an das Kgl. Oberamt einge-
liefert wurde. Hier stellte sich bei seinem
Verhör heraus, daß er der 32 J. alte

Franz Buchter von Arnbach D. A. Neuenbürg, ein geistig gestörter Mann ist. Er wurde zu seiner weiteren Verwahrung in den Stadthospital verbracht.

— Mark Twain der treffliche amerikanische Humorist hat bekanntlich bei dem Zusammenbruche der Buchhändlerfirma Charles Webster sein ganzes, nach Hunderttausenden zählendes Vermögen verloren und überdies noch sämtliche ungetilgten Schulden der Firma übernommen, so freiwillig seine gesetzliche Haftpflicht überschreitend. Es ist ihm nunmehr gelungen, alle diese Schulden abzuführen und das ausschließlich mit der Arbeit seiner Feder. Mark Twain hat alle ihm von seinen Freunden angebotene Hilfe abgewehrt, ebenso wie ein ihm zu diesem Zwecke angebotenes Nationalgeschenk.

(Reinigung von Fässern.) Um Fässer, welche — was ja sehr leicht vorkommt — einen Schimmelgeruch angenommen haben, oder deren innere Wand sogar angeschimmelt ist, oder auch solche, welche einen sauren Geruch besitzen, wieder gebrauchsfähig zu machen, empfiehlt sich folgendes Verfahren. Man löst auf 10 Liter Wasser ein halbes Pfund Soda,

erhitzt diese Mischung und brüht das Faß damit ordentlich aus. Hierauf nimmt man eine einprozentige Lösung von Salzsäure und Wasser, gießt davon ein wenig in das Faß und läßt es dort einige Stunden stehen; das Faß wird während dieser Zeit einigemal hin und her geschwenkt, damit die Flüssigkeit alle Teile der Wand bespült. Sollte der üble Geruch dem Fasse schon so sehr anhaften,

daß das einmalige Durchmachen der Prozedur ihn nicht beseitigt, so muß man sie wiederholen, wird dann aber sicher das gewünschte Resultat haben. Am besten freilich ist, die Fässer gleich von vornherein so zu behandeln, daß sich überhaupt kein fauler oder Schimmelgeruch darin bildet. Dazu ist weiter nichts nötig, als daß man sie, sobald sie entleert sind, ordentlich einschwefelt.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80

bis 68.50 per Stoff, 3. kompl. Robe — Toussors und Shantung-Pongess — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 per Meter — in modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Private porto und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.) Zürich.

6 Meter Frühjahrs- und Sommer-

Stoff
für Mk. 1.80 Pf.

6 Meter Waschstoff	zum Kleid f. M.	1.68 Pf.
6 " Sommer-Nouveauté	" " " "	2.10 "
6 " " doppelbr.	" " " "	2.70 "
5 " Loden, vorzgl. Qual., doppelbr.	" " " "	3.90 "

Muster

auf Verlangen franco ins Haus.
Modebilder gratis.

Modernste Kleider- und Blousenstoffe
in grösster Auswahl
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus.
Separat-Abteilung für Herrenstoffe { Stoff zum ganzen Anzug M. 3.75
Cheviot " " " " " 5.85

Spar- & Vorschuß-Bank Wildbad

(eingetr. Genossensch. m. unbeschr. H.)

Die jährliche

General-Versammlung

findet am

Sonntag den 20. März 1898

nachmittags 3 1/2 Uhr

im **Gasthaus z. „goldenen Ochsen“** hier mit folgender

Tagesordnung

statt.

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1897.
- 2) Genehmigung der Bilanz pro 31. Dezember 1897 und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1897.
- 4) Bericht über die im September 1897 stattgefundenen Revision der Bank.
- 5) Feststellung des Höchstbetrages, welchen sämtliche die Genossenschaft belastende Anlehen, Depositen, Sparfahrgelder, etc. nicht übersteigen dürfen.
- 6) Statutenmäßige Neuwahl in den Aufsichtsrat.
- 7) Beschlussfassung über die Beteiligung unserer Bank an der neu zu gründenden Geldausgleichsstelle der Württ. Genossenschaftsbanken.

Zu dieser Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder mit dem Anfügen ein, daß die Bilanz und die Jahresrechnung vom Samstag den 12. d. Mts. bis Sonntag den 20. März zur Einsichtnahme in unserem Geschäftslokale aufgelegt sind und den Mitgliedern ein Abdruck derselben in der Generalversammlung eingehändigt werden wird.

Wildbad, den 10. März 1898.

Der Vorstand:

Fr. Treiber. Carl Vögner. W. Ulmer jr.

Montag, 14. März



Salvator Fest

mit obligater **Meiße-Suppe**

bei feiner **Bock-Musik** und **Gesang**,
wozu höflichst einladet

Carl Weber z. alten Linde.



Wildbad.

Bekanntmachung.

Sämtliche zur Musterung gestellungspflichtigen Militärpflichtigen der Jahrgänge 1876, 1877 u. 1878 haben am

Dienstag, den 15. d. Mts.

abends präzis 6 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus zu erscheinen.

Nichterscheinende werden gegen Ganggebühr von 20 f geladen.

Den 10. März 1898.

Stadtschultheißenamt:
Vögner.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Am **Montag** den 14. März d. J. nachmittags 6 Uhr

wird auf dem Rathause dahier, der Anfall von Kies u. Sand im Einlaufkanal der abgebrochenen Lautenhoffmühle im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Stadtpflege.



Kunstdünger.

Von einem Waggon gar. 19% Thomas-phosphatmehl habe ich noch ein größeres Quantum zum Selbstkostenpreis abzugeben.

Fr. Treiber, z. Windhof.



Wildbad.
Sonntag den 13. März,
abends 7 1/2 Uhr

Familien-Abend

des
Evangelischen Kirchen-Chors
im
Hôtel zum „gold. Ochsen“

wozu die passiven Mitglieder mit ihren Familien und die Angehörigen der aktiven freundlichst eingeladen werden.

Der Vorstand.



Liederkranz Wildbad.

Am nächsten Sonntag, den 13. März

wird der „Sängerbund Birkenfeld“ (ca. 60 Sänger) dem hiesigen Liederkranz einen Besuch abstatten und trifft mit dem 2 Uhr Nachmittagszug mit Musik hier ein. Die Sänger versammeln sich behufs Begrüßung desselben um 1/2 2 Uhr im Vereinslokal.

Im Gasthof z. „Eisenbahn“ findet von 1/2 6 Uhr ab allgemeine Gesangsproduktion der beiden Vereine statt, zu welcher wir unsere verehrten Ehrenmitglieder und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen hiemit einladen.

Das Krimmels Husten-Bonbons mit höchster A. s. Zeichnung und Schutzmarke versehen, eines der bis jetzt vorzüglichsten Bonbons bei Katarrh, Husten und Heiserkeit ist und in keiner Haushaltung fehlen sollte, beweisen zahlreiche Bestellungen, wie u. A. folgende: „Ersuche Sie, mir wieder Hustenbonbons wie gehabt, ungefähr für 50 M. zu senden an Frau Direktor Becker, Mädchenanstalten Königsb. (Baden). Hauptdepot in Stuttgart in der Apotheke von Reihlen u. Scholl. Direkt zu beziehen in Dosen zu 80 „ von dem Fabrikanten Georg Krimmel, Calw, auch in der Hof-Apotheke in Wildbad zu haben. Verkaufsstellen überall durch Plakate ersichtlich.“



Samstag Abend präzis 8 Uhr
Singstunde.

Um vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.

Die Direktion.

Zu haben
in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. Niederlage bei Gustav Hammer, Dan. Treiber.

Knaben-Anzüge

Kinder-Kleider.

Die neuesten Kleiderstoffe

für das bevorstehende Frühjahr sind eingetroffen.

Unübertroffene Auswahl in

Wolle, Seide und Baumwolle
Jakets, Mäntel, Kragen, Blousen,
Kleider.

Billigste Preise.

Gebrüder Schmidt

Marktplatz 7 Pforzheim Marktplatz 7.





ANKER-PAIN-EXPELLER

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte Anker-Pain-Expeller sei hierdurch allen Forzisten in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und von allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der

Anker-Pain-Expeller

ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen. Um keine Nachahmung zu erhalten, verlange man beim Einkauf gest. ausdrücklich: „Richters Anker-Pain-Expeller“ und weise jede Flasche ohne die Marke „Anker“ scharf als unecht zurück, denn die als Pain-Expeller ausgetretenen Präparate ohne Anker sind lediglich Nachahmungen des berühmten Originalfabrikats „Anker-Pain-Expeller“.

Tausende geheilt

durch das Volta-Verfahren!
**Verjüngung und Verlängerung
 des Lebens.**
**10mal stärkere Wirkung
 als das Volta-Kreuz.**



Laut Akten nachweisbar **0,78 Volt** Elektrizität. Kein Sympathiemittel. Nicht zu verwechseln mit dem **Volta-Kreuz**.

„Krankenschwester“

Volta-Uhr

Vom kais. Patentamt unter Nro. **80176** gesetzl. geschützt. Patent im Ausland angemeldet.

Kein Geheimmittel, ein neuer elektromagnet. Apparat. In Folge seiner sinnreichen Konstruktion **10 mal größere Wirkung** als das Volta-Kreuz. Wissenschaftlich konstruiert, begutachtet von der Elektrotechn. Versuchstation, laut Akten nachweisbar. **0,78 Volt Elektrizität**, wovon sich ein Jeder durch einen Compaß oder Telephonrohr überzeugen kann. **Wirkt Tag und Nacht** auf beiden Seiten, in jeder Lage.

Durch Zusammenhängen mehrerer Uhren kann der Strom verdoppelt bis verzehnfacht werden.

Wir bestätigen, daß **Hunderte von Dankschreiben** uns im Original vorgelegen haben. Die Expedition des Münchener Tagblatt. Nachstehend nur einige, wie es der kleine Raum gestattet.

Nervenleiden mit größten Schmerzen 2 Stunden nach Umhängen der Volta-Uhr Nro. 80176 gelindert.
 Grafing. **Rosina Schamberger,** pens. Bahnw. Gattin.

Von **Asthma u. Rheumatismus** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß. München, Mailingerstraße 1.
 Frau Bispf, Apoth.-Laborantens-Wittwe.

Bleichsucht.

Senden Sie für eine Freundin noch eine Volta-Uhr, mir hat dieselbe gegen Bleichsucht sehr gute Dienste geleistet.
 Maria Anhammer, Weging 5 Traunstein.

Wagenleiden.

Von langjährigem Wagenleiden gänzlich befreit.
 Niederlage bei **Gustav Hammer, Drogerie, Wildbad.**

freit, empfehle sie allen Bekannten. Senden Sie mir noch 8 Stück Volta-Uhren.

Selb. Kirchplatz. Frau Lina Lang.

Von **22jährigem Gelenkrheumatismus** geheilt. Kann allen Leidenden empfehlen. Von innigstem Dank durchdrungen zeichne Hochachtungsvoll
 Wolubrechtis b. Gergas.

Katharina Kleiner.

Schlaflosigkeit.

Seitdem ich die Volta-Uhr Nro. 80.176 trage, schlafe ich wirklich die ganze Nacht hindurch. Früher konnte ich nie einschlafen.

Dronisfen, Post Traun B. O.

Peter Mayer.

Von meinem **5jähr. Kopfleiden** gänzlich befreit, bezeugt der Wahrheit gemäß,
 Pullach, **F. M. Giesel,** Mehner'sgattin

Furchtbare Zahnschmerzen und Kopfreizen seit 5 Jahren, eine Stunde nach dem Umhängen der „Krankenschwester“ Volta-Uhr davon befreit.
 München. **Babette Suffer.**

Wer daher mit **Gicht, Rheumatismus, Angstgefühl, Flimmern vor den Augen, Beklommenheit, Migräne, Wahnideen, Magenleiden, Kopfschmerzen, Bleichsucht, Aufgereiztheit, Asthma, Lähmungen, Krampf, Herzklopfen, Beknässen, Schwindelanfällen, Nervosität, Melancholie, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kopf- und Zahnschmerzen, Frauenleiden, Ohrensausen, Bittern der Glieder, Zuckungen, kalten Händen und Füßen** geplagt ist, sollte unbedingt einmal die **Volta-Uhr** versuchen.

Frauen, Mädchen!

sollen in kritischer Zeit stets die „Krankenschwester“ Volta-Uhr tragen, denn sie lindert fast immer Schmerzen, bewahrt durch seinen elektrischen Strom vor üblen Folgen, die schon manches junge Leben in dieser kritischen Periode dahingerafft.

Schwächliche Kinder fühlen sich wohl, munter und stark beim Tragen der Volta-Uhr.

Bei Personen, welche die Volta-Uhr tragen, arbeitet das Blut und das Nervensystem normal, und die Sinne werden geschärft, was ein angenehmes Wohlbefinden bewirkt; die körperliche und geistige Kraft wird erhöht und ein gesunder und glücklicher Zustand erreicht.

Fordern Sie ausdrücklich „Krankenschwester“ Volta-Uhr à 3 Mark. Achten Sie genau darauf, daß jeder Apparat mit der patentamtlichen Nummer 80 176 gestempelt und in Schachtel mit der Schutzmarke „Krankenschwester“ verpackt sei. Denn nur mit dieser allein echten Volta-Uhr sind die bekannten glänzenden Erfolge erzielt worden. Alles Andere weisen Sie entschieden zurück.

Haupt-Depot u. Central-Versandstelle für In- und Ausland

Drogerie Wittelsbach

München, Schillerstrasse 48
 am Centralbahnhof.

Nachahmungen werden civil- u. strafrechtlich verfolgt.

Niederlagen unter günstigen Bedingungen errichtet.

⚡ Nachdruck verboten. ⚡

Niederlage bei **Gustav Hammer, Drogerie, Wildbad.**

Redaktion, Druck und Verlag von Albert Wildbrett in Wildbad.

EYACH-
 Sprudel ist das beste Tafelwasser.
 In stets frischer Füllung zu haben bei
D. Keppler & Co. in Pforzheim.



Man achte auf die Schutzmarke!
 Man achte auf die Schutzmarke!
 Schutzmärke
 C. Mayer

Maria-Zeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes **Haus- und Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übertriebenem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Colik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Scharflichtigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schutzengel“, Kremier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Maria-Zeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Wildbad; Hof-Apotheke Dr. Metzger.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert eine, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir verkaufen vollfrei, gegen Nachnahme (Nebst beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pfg. und 1 Mk. 40 Pfg.; **Feine Prima Halbdaunen** 1 Mk. 60 Pfg. und 1 Mk. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfg. und 2 Mk. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg., 4 Mk., 5 Mk.; ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (sehr stichtüchtig) 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Mk. 50% Rab. — Nichtgefordertes berechn. zurückgenommen. **Pecher & Co. in Herford** in Westfalen.

